upDATE 22 Hybrid

Neuer Leitfaden zur Adressrisikosteuerung

19.05 2022

Anna Glasmacher, parcIT

parcIT

Agenda
Neuer Leitfaden zur Adressrisikosteuerung

1. Übersicht über die Dokumente
2. Adressrisikosteuerung im Kundengeschäft
3. Ausblick

© parcIT GmbH

Neuer Leitfaden zur Adressrisikosteuerung
Übersicht über die Dokumente

Kundengeschäft

- ✓ **Fachkonzept zur Steuerung von Adressrisiken im Kundengeschäft**
  - Steuerungsziele und -kennzahlen
  - Limitierung
  - Instrumente zur aktiven Steuerung
  - Einordnung von Nachhaltigkeitsrisiken
- ✓ **Anwenderleitfaden Adressrisikosteuerung im Kundengeschäft**
  - Prozessschritte zur Adressrisikosteuerung (Inhalte, Abläufe, Rollen & Verantwortlichkeiten)
  - Integration des KPM-KG barwertig

Eigengeschäft

- ✓ **Fachkonzept zur Steuerung von Adressrisiken im Eigengeschäft**
  - Einordnung in die Gesamtbankallokation
  - Steuerungsziele und -kennzahlen
  - Limitierung
  - Einordnung von Nachhaltigkeitsrisiken
  - Ggf. perspektivisch Aufteilung der Inhalte auf Ergebnisdokumente weiterer Projekte

Integration der Inhalte des Anwenderleitfadens Adressrisikosteuerung 1.0

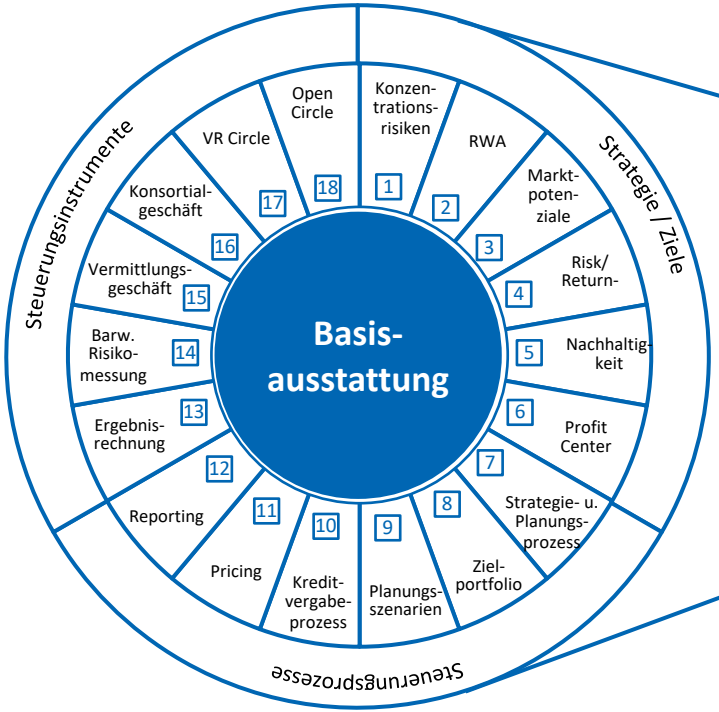
© parcIT GmbH

Neuer Leitfaden zur Adressrisikosteuerung
Übersicht über Steuerungsaspekte im Kundengeschäft

	„Grundausstattung“	„Zusatzausstattung“ (aktive Steuerungselemente)
Zielsetzung & Kompetenzen	▪ **Fokus der Steuerung auf Risikobegrenzung und Einhaltung der aufsichtlichen Anforderungen** → Adressrisikosteuerung als nachgelagerte (passive) Überwachung	▪ **Ziel der Steuerung ist die Optimierung des Risk-/ Return-Profils sowie der Kapitalauslastung** → **Adressrisikosteuerung als „proaktive Beratung“**
Steuerungs-methoden & Instrumente	▪ **Steuerung im Wesentlichen über Limite** ▪ I. d. R. kein aktiver Risikotransfer z. B. mit VR Circle	▪ **Steuerung über Zielportfolio(s)** ▪ Regelmäßig aktiver Transfer von Adressrisiken z. B. mit VR Circle
Nach-haltigkeit	▪ **Fokus auf aufsichtliche Anforderungen** ▪ Tendenziell keine bzw. geringe Ausrichtung am **BVR-NH-Fächer**	▪ **NH-Kriterien u. a. in Kreditvergabe integriert und Bestandteil des Zielportfolios** ▪ I. d. R. höhere Stufen im **BVR-NH-Fächer**
Wesentliche Vorteile	▪ **Geringe Komplexität** ▪ **Minimaler Ressourcenaufwand** ▪ **Vermeidung „existenzbedrohender“ Konzentrationsrisiken**	▪ **Optimierung des Risk/Return des Portfolios** ▪ **Optimierung der Kapitalbedarf- /Limitauslastung** –> zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten ▪ Aktive **Reduktion von Konzentrationsrisiken**

© parcIT GmbH

Neuer Leitfaden zur Adressrisikosteuerung
Optionale Steuerungselemente im Kundengeschäft



- ✓ **Welche Elemente einer aktiven Adressrisiko-steuerung sollen zusätzlich zur (aufsichtlichen) „Basisausstattung“ gewählt werden?**
- ✓ Erläuterungen zu den exemplarisch dargestellten 18 möglichen Elementen einer aktiven Adressrisikosteuerung finden sich im Fachkonzept
- ✓ Praktische Anwendung ausgewählter Elemente anhand einer Musterbank im Anwenderleitfaden

© parcIT GmbH

Neuer Leitfaden zur Adressrisikosteuerung

Zieldimensionen der Kennzahlen im Kunden- und Eigengeschäft

Ziel: Möglichst wenige Kennzahlen

Auswahlkriterium „Steuerungsrelevanz“

Ergebnissicht	Risikosicht	Portfoliosicht
Messung der Ergebnisbeiträge (ex post) aus der Übernahme von Adressrisiken im Kundengeschäft	Sicherstellung der angestrebten Risikoausprägungen aus ökonomischer und normativer Perspektive	Sicherstellung der angestrebten (Ziel-) Portfoliostrukturen insb. zur Begrenzung von Konzentrationen in Bezug auf einzelne Risikofaktoren
Rentabilität	**Stabilität**	**Struktur**

Nicht Fokus des Projekts

Adressrisikosteuerung mit direkten bzw. indirekten Einfluss auf die
Kennzahlen der Gesamtbank-/Geschäftsfeld-/Kundengeschäftssteuerung

Differenzierung nach Geschäftsfeldern/Teilportfolios (z. B. Firmenkunden, Privatkunden) ggf. sinnvoll.

© parcIT GmbH

Adressrisikosteuerung im Kundengeschäft
Kennzahlen zur Abbildung der (ex post) Ergebnisstruktur

Ergebnis
(Performance)

Adressrisiko-ergebnisquote = Adressrisikoergebnis / RP_BW_{t-1}

(Kredit-)Risiko-aufwandsquote = BEWERG_KR_KG / Ergebnis KG (DB Ib)

RORAC (Adressrisiko KG) = Adressrisikoergebnis / CVaR_bw

Bewertungsergebnis-Kredit-Spanne = BEWERG_KR_KG / ∅ Bilanzsumme

Ökonomische (barwertige) Größe

Normative (periodische) Größe

© parcIT GmbH

Adressrisikosteuerung im Kundengeschäft
Kennzahlen zur Abbildung der Risikostruktur

Risiko

Risikoquote barwertig = CVAR_bw / RP_BW

Verlustquote barwertig = EL_bw / RP_BW

Risikolimit-auslastung = CVAR / Risikolimit

Risikoquote periodisch = CVAR_per / EXP

Verlustquote periodisch = EL_per / EXP

RWA-Limit-auslastung = RWA_KG / RWA-Limit

RWA-Dichte KG = RWA_KG / RPW_KG

Wertberichtigungs-quote = Wertberichtigungen auf Kundenforderungen / Exposure (IA)

Quote notleidender Kredite (NPL-Quote) = NPL / Bruttobuchwert Kredite

Ökonomische (barwertige) Größe

Normative (periodische) Größe

© parcIT GmbH

Adressrisikosteuerung im Kundengeschäft
Kennzahlen zur Abbildung der Portfoliostruktur

Portfoliostruktur
(Risikotreiber)

Top10-Risikobeiträge = $\frac{\Sigma \text{ Top10 Risikobeiträge}}{\text{CVaR_bw}}$

Großkredit-Auslastung = $\frac{\text{Größtes Einzel-Kreditvolumen}}{\text{Eigenmittel x 10\%}}$

Green Loan Ratio = $\frac{\text{Grünes Exposure (IA)}}{\text{Exposure (IA)}}$

TopX-Branchen-konzentration = $\frac{\Sigma \text{ RV der X größten Branchen}}{\text{RV (FK-Portfolio)}}$

Klumpenrisiko-indikator = $\frac{\varnothing \text{ Top10 Einzelengagement-BRV}}{\varnothing \text{ Betriebsergebnis vor Bewertung (t-1, t, t+1)}}$

ESG-Risikoscore KG = RV-gewichteter ∅ ESG-Score der Kunden im Kundenkreditportfolio

Ökonomische (barwertige) Größe

Normative (periodische) Größe

© parcIT GmbH

Adressrisikosteuerung im Kundengeschäft
Ableitung von Ambitionsniveaus

Interne Einflussfaktoren

Entwicklung Ist-Werte

Entwicklung Plan-Werte

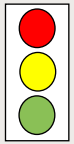
Interne Vorgaben
(z. B. Mindestergebnis zur Ausschüttung)

Ambitionsniveaus

= angestrebte Minimalwerte, Maximalwerte oder Bandbreiten für die Kennzahlenausprägungen

Ggf. abhängig von der zeitlichen Dimension

Darstellung mit Ampel-System:



Externe Einflussfaktoren

Externe Vorgaben
(z. B. Aufsichtliche Kennzahlen)

Benchmark-/ Referenzwerte Extern
(z. B. Sparkassen)

Benchmark-/ Referenzwerte GFG
(z. B. Top 10 %-Institute)

Zahlreiche Quellen bieten Orientierung zur Ableitung des Ambitionsniveaus (z. B. BVR Betriebsvergleich).

© parcIT GmbH

Adressrisikosteuerung im Kundengeschäft
Limitarten zur Begrenzung von Adressrisiken

Limitart	Zielsetzung
Risikolimite	✓ **Gewährleistung der ökonomischen und normativen Risikotragfähigkeit** durch Begrenzung des Anteils der Risikoklasse Adressrisiko KG und EG am ökonomischen Risiko (VaR) sowie am regulatorischen Risiko (RWA bzw. regulatorischer Mindestkapitalbedarf) ✓ **„Risikofrühwarnsystem“**, das bei Erreichen bestimmter Schwellenwerte (gelb, rot) gewisse Betreuungs- und/oder Handlungsmaßnahmen anstößt
Strukturlimite	✓ **Begrenzung** von **Konzentrationsrisiken** ✓ **Operationalisierung** der strategischen **Planung** und **Gesamtbankallokation** ✓ **Umsetzung Nachhaltigkeitsrisiko** (z. B. ESG-Risikoscore)
Sonstige Adressrisiko-limite	✓ Sicherstellung weiterer **strategischer und geschäftspolitischer Ziele** (z. B. Strukturvorgaben für Neugeschäft)

© parcIT GmbH

Adressrisikosteuerung im Kundengeschäft

Struktur eines Limitsystems für Adressrisiken

		Risikolimite		Strukturlimite		Sonstige Limite
		Ökonomische Perspektive	Normative Perspektive	Ökonomische Perspektive	Normative Perspektive	
Bank	Gesamtbank	CVAR	RWA KSA KG	Risikoprämienbarwert	Kundenkreditvol.	
Bank	Geschäftsfelder	Beitrag zum CVAR	RWA KSA KG	Risikoprämienbarwert	Forderungsvolumen je GF	
Portfolio	Größenklassen	Risikobeitrag je Strukturelement	RWA je Strukturelement	Risikoprämienbarwert je Strukturelement	Blanko-RV	
Portfolio	Bonitäten				Blanko-RV	Blanko-RV Neugesch.
Portfolio	Besicherung				Sicherheitenvolumen	...
Portfolio	Branchen				Blanko-RV	Blanko-RV Neugesch.
Portfolio	Länder/Regionen				Blanko-RV	
Portfolio	Produkte/Instrumente				-	
Portfolio	ESG				Blanko-RV	
Portfolio	...				...	
Adresse	Engagement	Risikobeitrag	RWA je Einzel-Adresse	Risikoprämienbarwert je Einzeladresse	Blanko-RV	Risikobeitrag Neug.
Adresse	Kunde (Kreditnehmer)	Risikobeitrag je Einzeladresse			-	
Adresse	Geschäft (Konto)				-	

Zwingend erforderlich | Empfehlenswert | Ggf. erforderlich | I. d. R. nicht erforderlich | Gemeinsame Betrachtung KG+EG sinnvoll bzw. erforderlich

© parcIT GmbH

Adressrisikosteuerung im Kundengeschäft
Instrumente zur Adressrisikosteuerung

Kategorie	Bezeichnung	Risikoabsicherung	Risikoinvestition
Traditionelle Instrumente	Sicherheiten	✓	
	Kreditversicherung (z. B. Euler Hermes)	✓	
	Kreditvermittlung	✓	✓
	Kreditkauf/-verkauf	I. d. R. nur ausgefallenes Geschäft	
	Schuldscheindarlehen		✓ [1]
	Konsortialkredit	✓	✓
GFG-spezifische Instrumente	Horizontal Meta (Genossenschaftsbanken)	✓	✓
	Standard/Reverse Meta (DZ BANK)	✓	✓
	VR Circle	✓	
	OpenCircle	✓	✓
Kapitalmarktinstrumente	Kreditderivate	✓ I. d. R. im KG nicht relevant	

Projekt fokus

[1] Je nach Einordnung auch im EG

© parcIT GmbH

Veröffentlichung der Dokumente
Ausblick

- Der **Anwenderleitfaden** zeigt praxisorientiert die Adressrisikosteuerung im Kundengeschäft anhand einer **Musterbank**
- Die **Prozesslandkarte** fasst Inhalte, Abläufe, Rollen und Verantwortlichkeiten zusammen

- Voraussichtliche Veröffentlichung der beiden Fachkonzepte und des Anwenderleitfadens für die Institute der Genossenschaftlichen FinanzGruppe im **dritten Quartal 2022**

- Zu beziehen über das **VR-InfoForum**

© parcIT GmbH

Ihre Ansprechpartner

Anna Glasmacher
Beratung und Prozessmanagement
Anna.Glasmacher@parcIT.de
+49 221 - 5 84 75 - 10 33

Angelika Steffens
Beratung und Prozessmanagement
Angelika.Steffens@parcIT.de
+49 221 - 5 84 75 - 234

parcIT